Denkmale des Monats

Januar - Die Dorfkate Falkenberg

Mit Beginn des neuen Jahres wird monatlich ein Denkmal vorgestellt, dass den Titel „Denkmal des Monats“ erhält. Im Januar ist es das ehemalige Gutsarbeiterhaus in der Dorfstraße 4 in Falkenberg, heute bekannt als Dorfkate.

Baustadtrat Andreas Geisel (SPD) begrüßt den Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hierzu: „Wir werden jeden Monat ein besonderes Denkmal des Bezirks präsentieren und beginnen mit einem Schmuckstück des im 13. Jahrhundert gegründeten Straßendorfes Falkenberg.“

Das ehemalige Gutsarbeiterhaus ist das älteste erhaltene seiner Art im Bezirk. Das Dorf wurde maßgeblich durch die Gutsanlage geprägt, die vorübergehend auch im Besitz von Marie Elisabeth von Humboldt war, die Mutter der berühmten Gelehrtenbrüder Alexander und Wilhelm von Humboldt.

Das Rittergut wechselte im 17./18. Jahrhundert häufig die Besitzer und wurde 1843 von der Familie von Arnim übernommen. Graf von Armin ließ 1856 anstelle von drei Gebäuden das Gutsarbeiterhaus als eingeschossigen Mauerwerksbau errichten, dessen Außenwände aus ungebrannten Lehmpressziegeln und hartgebrannten roten Ziegeln bestand. Jeweils vier Familien teilten sich eine Küche. Der große Abzug und der fensterlose Raum sorgten für viel Ruß, was zur Bezeichnung „schwarze Küche“ führte. Es diente als Wohnhaus für acht Gutsarbeiterfamilien im Erdgeschoss und weiteren ledigen Arbeitskräften des Gutes in den beiden Giebelstuben.

Bis 1972 wohnten hier noch drei Familien, danach stand das Gebäude leer und verfiel zusehends. Seit 1978 steht das Haus unter Denkmalschutz.

1997 erwarb der Förderverein Landschaftspark Nordost das Gebäude vom Bezirk Hohenschönhausen. Unter Projektleitung von BAUFACHFRAU Berlin e. V. begann die Sanierung 1998, am 11. Oktober 2002 wurde die Dorfkate Falkenberg eingeweiht.

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung verlieh am 23. Oktober 2002 auf Anregung des Landesdenkmalamtes Berlin dem Verein BAUFACHFRAU Berlin e. V. die Ferdinand-von-Quast-Medaille als Auszeichnung für die besonderen denkmalpflegerischen Verdienste bei der Sanierung des Gutsarbeiterhauses Falkenberg.

Das Haus ist Sitz des Fördervereins Landschaftspark Nordost e.V. und wird als Koordinierungs- und Informationsstelle Barnimer Feldmark genutzt.

Seit 2003 führt die Kanadierin Lynn Densmore im Haus das Cafe Lehmsofa und die angebotenen, sehr begehrten Spezialitäten, sind auserlesene Torten und Kuchen sowie schmackhafte Suppen und Eintöpfe.